



Foto: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Armin Weischer

# 30. Kirchenmusikalische Werkwoche

9. bis 14. Juni 2025 im Kloster Schöntal

Amt für Kirchenmusik  
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

[www.amt-fuer-kirchenmusik.de](http://www.amt-fuer-kirchenmusik.de)

## Liebe Musikerinnen und Musiker,

die Kirchenmusikalische Werkwoche geht im Jahr 2025 in die 30. Runde. Wie schon in den letzten drei Jahren wird sie im Bildungshaus Kloster Schöntal stattfinden.

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Kurspaket anbieten zu können, das auch einige Neuerungen bereit hält. So ist Thomas Frey, Regionalkantor in Freudenstadt, zum ersten Mal als Dozent dabei. Herzlich willkommen!

Eine weitere Neuerung sind die Angebote für Band und Popchor. Hierfür konnten wir zwei Experten auf ihrem Gebiet gewinnen: Sebastian Nöcker und Kai Lünemann. Wir sind gespannt auf die neue musikalische Farbe im Kontext der Werkwoche.

Die meisten Kurse sind zweitägig, so dass es möglich ist, eine Vielzahl an Themen kennenzulernen (Kurse „a“ sind dann jeweils Dienstag/Mittwoch, Kurse „b“ Donnerstag/Freitag). Es gibt aber auch drei viertägige Kurse: Chorklang Romantik (5), Band-Arrangement (7) und Groove in der Band (16).

Die Popchor-Kurse (6a und 6b) sind jeweils vor- und nachmittags am Dienstag/Mittwoch bzw. Donnerstag/Freitag zu belegen. Bitte beachten Sie dies bei der Kurswahl.

Wir haben versucht, die Anmeldung zu vereinfachen: Sie können sie jetzt online vornehmen. Sollten sich Fragen ergeben, können Sie sich selbstverständlich an uns wenden.

Wir freuen uns auf Sie und musikalisch erfüllte Tage!

Für das Vorbereitungsteam


KMD Thomas Gindele, KMD Reiner Schulte,  
DMD Prof. Dr. Hans Schnieders
















# DIE KURSE

 Empfohlen für die D- und C-Ausbildung

<b>VORMITTAGSKURSE</b>			
10:15–12:15 Uhr			
		<b>Dienstag und Mittwoch</b>	<b>Donnerstag und Freitag</b>
Orgelimprovisation	1a	Toccatissimo! Feurige Toccaten in verschiedenen Stilen (Günthner)	1b All you need for service – Leichte Vorspiele zu verschiedenen Stationen im Gottesdienst (Günthner) 
Orgelliteratur	2a	Orgelüberraschungspaket (Schulte) 	2b Zwei Jubiläen und ein kleiner Bruder – Krieger und Gigout (Schulte)
Orgelimprovisation/NGL	3a	Orgelintonation – leicht gemacht (Frey) 	3b Groove auf der Orgel – NGL-Begleitung (Kaßberger)
Chorische Stimmbildung/ Gregorianik	4a	Chorische Stimmbildung – Rezepte für ein gelingendes Einsingen (Kaßberger)	4b Gregorianischer Choral in der Praxis (Frey)
Chorleitung	5	Chorklang Romantik (Wittmann) 	
Popchor/ NGL 	6a	What's new? Neuerscheinungen in der Popchor- und NGL-Szene (Gindele) Nur zusammen mit dem gleichnamigen Nachmittagskurs!	6b Popchor – Get into the groove (Lünnemann) Nur zusammen mit dem gleichnamigen Nachmittagskurs!
Band 	7	Bandarrangement (Nöcker)	

<b>NACHMITTAGSKURSE</b>			
14:45–16:45			
		<b>Dienstag und Mittwoch</b>	<b>Donnerstag und Freitag</b>
Orgelimprovisation/NGL	11a	Groove auf der Orgel – NGL Begleitung (Kaßberger)	11b Orgelintonation – leicht gemacht (Frey)
Orgelimprovisation	12a	Toccatissimo! Feurige Toccaten in verschiedenen Stilen (Günthner)	12b All you need for service – Leichte Vorspiele zu verschiedenen Stationen im Gottesdienst (Günthner) 
Orgelliteratur	13a	Zwei Jubiläen und ein kleiner Bruder – Krieger und Gigout (Schulte) 	13b Orgelüberraschungspaket (Schulte)
Gregorianik/ Musikerfahrung	14a	Gregorianischer Choral in der Praxis (Frey)	14b Arvo Pärt – Eine Einführung (Wittmann)
Chorliteratur/ Chorische Stimmbildung	15a	Taizé – Musik aus der Stille (Schnieders) 	15b Chorische Stimmbildung – Rezepte für ein gelingendes Einsingen (Kaßberger) 
Popchor/ NGL 		What's new? Neuerscheinungen in der Popchor- und NGL-Szene (Gindele) Nur zusammen mit 6a!	Popchor – Get into the groove (Lünnemann) Nur zusammen mit 6b!
Band 	16	Groove in der Band (Nöcker)	

Die Kurse werden ab jeweils fünf Anmeldungen durchgeführt.

# VORMITTAGSKURSE

## 1a – Orgelimprovisation

### Toccatissimo! Feurige Toccaten in verschiedenen Stilen

Themen des Kurses: Übungen zur Verbesserung der Spieltechnik, um die Fingerfertigkeit zu optimieren. Grundlagen der Harmonielehre, um interessante und ansprechende Melodien zu entwickeln. Wie baut man eine Toccata auf, um Spannung und Dynamik zu erzeugen. Verschiedene Methoden, um kreative Ideen zu entwickeln zu können.

Dieser Kurs ist vor allem für fortgeschrittene Organisten geeignet, die ihre Fähigkeiten in der Improvisation erweitern möchten.

*Referent: Regionalkantor KMD Franz Günthner, Leutkirch*

*Kursdauer: zweitägig*

*Teilnehmendenzahl: max. 10*

## 1b – Orgelimprovisation

### All you need for a service

Was spiele ich zum Einzug?  
Was passt am heutigen Tag zum Auszug?

D/C

Wie kann ich den Choral des Dankliedes bereits als Meditation zur Kommunion anklingen lassen? Solchen und ähnlichen Fragen stellen wir uns in diesem Kurs und erarbeiten verschiedene Möglichkeiten für die entscheidenden Stellen im Gottesdienst.

*Referent: Regionalkantor KMD Franz Günthner, Leutkirch*

*Kursdauer: zweitägig*

*Teilnehmendenzahl: max. 10*

## 2a – Orgelliteratur

### Orgelüberraschungspaket

Diverse Internetplattformen bietet eine reichhaltige Auswahl an gemeinfreier Orgelmusik vom Barock bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Reiner Schulte hat eine ansprechende Auswahl mit Stücken für die Liturgie getroffen, welche die Teilnehmenden im Vorfeld erhalten und ausgewählte Stücke für den Kurs vorbereiten können.

D/C

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Auswahl von gemeinfreien Noten. Bitte bereiten Sie mindestens zwei Stücke vor.

*Referent: KMD Reiner Schulte, Rottenburg, Stellv. Leiter des Amtes für Kirchenmusik*

*Kursdauer: zweitägig, kann zusammen mit 13b auch viertägig belegt werden*

*Teilnehmendenzahl: max. 15*

## 2b – Orgelliteratur

### Zwei Jubiläen und ein kleiner Bruder – Krieger und Gigout

Zwei sehr unterschiedliche Komponisten feiern 2025 runde Jubiläen: Johann Philipp Krieger (300. Todestag) und Eugène Gigout (100. Todestag). Krieger hat italienische und französische Stilelemente zusammengeführt und so unmittelbar Einfluss auf die Musik Bachs genommen. Auch sein drei Jahre jüngerer Bruder und Schüler, Johann, hat ein umfangreiches Werk für Tasteninstrumente hinterlassen. Eugène Gigout hat unzählige kleinere Orgelwerke komponiert, die sich gut auf jedem Instrument darstellen lassen. Alle drei Komponisten bieten einfache Stücke von hoher Qualität, die gut in der heutigen Gottesdienstpraxis verwendet werden können.



Nach Anmeldung erhalten Sie eine Auswahl von gemeinfreien Noten. Bitte bereiten Sie mindestens zwei Stücke vor.


*Referent: KMD Reiner Schulte, Rottenburg, Stellv. Leiter des Amtes für Kirchenmusik*

*Kursdauer: zweitägig – kann zusammen mit 13a auch viertägig belegt werden*

*Teilnehmendenzahl: max. 15*

### 3a – Orgelimprovisation

#### Orgelintonationen – leicht gemacht

Die Choralintonation als Einleitung und Hinführung zum Gemeindegesang gehört zum Alltag des gottesdienstlichen Orgelspiels. 

Worauf kommt es dabei an und wie kann eine Intonation aus einer Liedmelodie oder einem Choralbuchsatz kreativ und abwechslungsreich improvisiert werden? In diesem Kurse werden verschiedene einfache Modelle vorgestellt und die Teilnehmenden können diese erkunden und ausprobieren. Für den Einstieg werden die Teilnehmenden gebeten eine kurze Intonation zu einem Gloria-Lied vorzubereiten.

*Referent: Regionalkantor Thomas Frey, Freudenstadt*

*Kursdauer: zweitägig*

*Teilnehmendenzahl: max. 10*

### 3b – NGL - Orgel

#### Groove auf der Orgel

In der Werkwochenbeschreibung ist von „Groove in der Band“ und „Groove im Chor“ die Rede. Kann das die Orgel auch?

Patternspiel auf der Orgel von Bossa

über Beguine und Blues, am besten noch unter die Melodien des Gotteslobes gelegt.

Eine Spurensuche und Entdeckungsreise in die Populärmusik auf dem Instrument, das bereits seit Jahrhunderten existiert und die meisten Trends des musikalischen Geschmacks bisher gemeistert hat.

*Referentin: Regionalkantorin Marion Kaßberger, Ulm-Wiblingen*

*Kursdauer: zweitägig*

*Teilnehmendenzahl: max. 12*

### 4a – Chorische Stimmbildung

#### Rezepte für ein gelingendes Einsingen

Ein paar Einsingübungen haben die meisten Chorleiterinnen und Chorleiter sehr schnell in ihrem Repertoire. Doch warum machen wir wann genau welche Einsingübungen? Dieser Kurs soll eine Art „Rezeptbeschreibung“ werden, wie das „Gericht“, eine für die Chorprobe aufgewärmte und wache Chorstimme, am besten zu erreichen ist. Wir schauen uns die verschiedenen Phasen des Einsingens an, und die passenden Übungen gibt es gleich dazu. Gemeinsam analysieren wir auch die Schwächen und Stärken exemplarischer Einsingübungen.

*Referentin: Regionalkantorin Marion Kaßberger, Ulm-Wiblingen*

*Kursdauer: zweitägig*

*Teilnehmendenzahl: nicht begrenzt*

## 4b – Gregorianik

### Gregorianischer Choral in der Praxis

„Den ersten Platz soll der Gregorianische Choral – als der Römischen Liturgie eigener Gesang – einnehmen.“ In der Einführung zum Messbuch wird die Bedeutung des Gregorianischen Chorals für die Liturgie sehr betont. Wie kaum eine andere Musik spürt der Choral den Nuancen des Textes nach und interpretiert ihn. Im Kurs werden ausgewählte Beispiele erarbeitet und zugleich die Kombinationsmöglichkeit mit Kirchenliedern und Chorsätzen thematisiert und erprobt. Hierzu bietet die Publikation „In hymnis et canticis“, Carus Verlag, zahlreiche Vorschläge.

*Referent: Regionalkantor Thomas Frey, Freudenstadt*

*Kurdauer; zweitägig – kann auch zusammen mit 14a viertägig belegt werden*

*Teilnehmendenzahl: max. 12*

## 5 – Chorliteratur

### Chorklang Romantik

Romantische Chorliteratur erfreut sich großer Beliebtheit. Vorrangig anhand unbekannter Chorwerke der Romantik werden klangliche, stimmliche, dirigistische und methodische Facetten gemeinsam thematisiert. Für die Teilnehmenden besteht auch die Möglichkeit selbst mit dem Kurschor ein vorbereitetes Stück aus dem Kursrepertoire zu proben und probentechnische Anregungen zu bekommen.

*Referent: Regionalkantor Tobias Wittmann, Stuttgart*

*Kursdauer: viertägig*

*Teilnehmendenzahl: nicht begrenzt*

D/C

## 6a – Popchor/NGL

### What's new? Neuerscheinungen in der Popchor und NGL-Szene

Literatursuche für den eigenen Chor ist sehr zeitaufwändig. Gerade im Pop- und NGL-Bereich muss man viele Kleinverlage durchforsten, um geeignete Chorneuerscheinungen zu finden oder passende Stücke auswählen zu können. Der Kurs schafft hier Abhilfe und präsentiert neue Publikationen, die gemeinsam gesungen und erarbeitet werden. Dabei fließen viele Tipps zur Einstudierung und Klanggestaltung ein.

*Referent: Regionalkantor KMD Thomas Gindele, Tübingen*

*Kursdauer: zweitägig, Kurs erstreckt sich über Vor- und Nachmittag*

*Teilnehmendenzahl: nicht begrenzt*



## 6b – Popchor/NGL

### Get into the groove

*Moderne und neue Kirchenmusik für Chöre, Bands und Solisten*

Kai Lünemann, renommierter Bandmusiker, Dozent, Chorleiter sowie Arrangeur und Komponist hat in diesem Kurs viele neue eigene Kompositionen und Lieder im Gepäck, Highlights aus seinem bisherigen Wirken, aber auch bisher noch unveröffentlichte Songs aus der Arbeit an seiner brandneuen Messe, die 2025 erscheint. Stilistisch bewegt er sich im Bereich moderner NGL, Worship, Pop & Rock, sprachlich gerne auch mal im Englischen oder mit Elementen der klassischen Liturgie auf Latein. Musikalische Abwechslung und Groove werden bei ihm in Kombination mit gut singbaren, eingängigen Melodien und Harmonien großgeschrieben. Die



beiden von ihm komponierten Messen „Soul-Messe“ und „Sing to God“ erfreuen sich deutschlandweit großer Beliebtheit. Der Kurs bietet die Möglichkeit zeitgemäße Musik aus erster Hand kennen zu lernen.

*Referent: Kai Lünemann, Osnabrück/  
Lotte*

*Kursdauer: zweitägig, Kurs erstreckt sich über Vor- und Nachmittag*

*Teilnehmendenzahl: nicht begrenzt*

## 7 – Band

### Bandarrangement

Wie komme ich von einem Song zu einem Bandarrangement? In der gottesdienstlichen Praxis sind oft nur das Gotteslob oder Klavierauszüge vorhanden, in der Pop-Welt meistens nur Aufnahmen von den Songs. Wie setzen wir diese Musik nun in der Band um? Wie ist ein Song aufgebaut und was bedeutet die Songstruktur für die Live-Umsetzung? In diesem Kurs werden wir auf diese Fragestellungen eingehen und Live an den Instrumenten eigene Bandarrangements erstellen. PA und Mischpult sind vorhanden, bitte eigene Instrumente mitbringen (auch Drums).

*Referent: Sebastian Nöcker, Mannheim*

*Kursdauer: viertägig, vormittags*

*Teilnehmendenzahl: max. 12*



## NACHMITTAGSKURSE

### 11a – NGL – Orgel

#### Groove auf der Orgel

Kursbeschreibung: siehe 3b

### 11b – Orgelimprovisation

#### Orgelintonationen – leicht gemacht

Kursbeschreibung: siehe 3a

### 12a – Orgelimprovisation

#### Toccatissimo! Feurige Toccaten in verschiedenen Stilen

Kursbeschreibung: siehe 1a

### 12b – Orgelimprovisation

#### All you need for a service

Kursbeschreibung: siehe 1b

D/C

### 13a – Orgelliteratur

#### Zwei Jubiläen und ein kleiner Bruder – Krieger und Gigout

Kursbeschreibung: siehe 2b

D/C

### 13b – Orgelliteratur

#### Orgelüberraschungspaket

Kursbeschreibung: siehe 2a

### 14a – Gregorianischer Choral

#### Gregorianischer Choral in der Praxis

Kursbeschreibung: siehe 4b



## 14b – Musikerfahrung

### Arvo Pärt – eine Einführung

Der estnische Komponist gilt als einer der meistgespielten Komponisten der Gegenwart. Seine reduzierte und schlichte Klangsprache bewegt Menschen weltweit. 2025 feiert er seinen 90. Geburtstag. Wir begegnen dem Komponisten, seiner Musik, seiner Ästhetik und Spiritualität – hörend, musizierend, in Impulsen und im Austausch.

*Referent: Regionalkantor Tobias Wittmann, Stuttgart*

*Kursdauer: zweitägig, nachmittags*

*Teilnehmendenzahl: nicht begrenzt*

## 15a – Chorliteratur

### Taizé – Musik aus der Stille

Viele verbinden mit „Taizé“ und der dortigen ökumenischen Gemeinschaft vor allem die meditativen Gesänge, die zum Großteil aus der Feder von Jacques Berthier stammen. Ein wichtiges Stilmittel für die „Gesänge aus Taizé“ ist die Wiederholung, durch die Soli und Instrumentalvariationen klanglich aufgebaut und entwickelt werden. Für Chöre sind die Gesänge eine schöne Möglichkeit des Zusammenwirkens mit der Gemeinde. Im Kurs werden auch neuere Gesänge erarbeitet, die erst 2024 veröffentlicht wurden.

**Die Teilnehmenden sind eingeladen, Melodieinstrumente und Gitarren mitzubringen.**

*Referent: DMD Prof. Dr. Hans Schnieders, Rottenburg*

*Kursdauer: zweitägig*

*Teilnehmendenzahl: nicht begrenzt*

## 15b – Chorische Stimmbildung

### Rezepte für ein gelingendes Einsingen

Kursbeschreibung: siehe 4a

D/C

## Popchor/NGL

### What's new? Neuerscheinungen in der Popchor und NGL-Szene

Kursbeschreibung: siehe 6a



## Popchor

### Get into the groove

Kursbeschreibung: siehe 6b



## 16 – Band

### Groove in der Band

Wie schaffen wir es, dass die Band groove't? Wie erreichen wir einen guten Bandsound? Und wie erarbeiten wir effektiv und effizient einen Song? In diesem Kurs arbeiten wir an den Instrumenten und legen den Fokus auf Zusammenspiel, Sound und das Einander-Zuhören. Ebenso werden wir uns anschauen, wie wir Loops vom Laptop in die Live-Performance integrieren können und über Grundlagen der Tontechnik sprechen.

PA und Mischpult sind vorhanden, bitte eigene Instrumente mitbringen (auch Drums).

*Referent: Sebastian Nöcker, Mannheim*

*Kursdauer: viertägig*

*Instrumente: Melodieinstrumente, Gitarre, E-Baß, Klavier, Schlagzeug*

*Teilnehmendenzahl: max. 12*



# INFORMATIONEN

## Beginn

Pfingstmontag, 9. Juni 2025, 16 Uhr;  
Anreise ab 15 Uhr

## Ende

Samstag, 14. Juni 2025, nach dem  
Mittagessen

## Ort

Bildungshaus Kloster Schöntal  
Klosterhof 6, 74214 Schöntal  
www.kloster-schoental.de

## Geistliche Leitung

Pastoralreferentin Ruth Buchschuster,  
Stellvertretende Präsida des Diözesan-  
cäcilienverbands (DCV)

## Organisation

KMD Thomas Gindele und  
KMD Reiner Schulte

## Programm

- Vor- und Nachmittagskurse zu unterschiedlichen Themen
- Gemeinsames Chorsingen
- Gesungenes Stundengebet
- Liturgische Nacht
- Bunter Abend
- Abschlussgottesdienst und Gesprächsrunde mit Weihbischof Dr. Gerhard Schneider

## Zielgruppe

Alle kirchenmusikalisch Interessierten oder Tätigen. Alle, die in kirchenmusikalischer Ausbildung stehen (D-, C- oder Pop-Ausbildung)

## Kosten

(Übernachtung mit Vollpension, Stand: Januar 2025)

Einzelzimmer mit Dusche/WC: 444 €  
Zwei-Bett-Zimmer mit Dusche/WC: 369 €

Diese Kosten werden direkt mit dem Bildungshaus Kloster Schöntal abgerechnet.

Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende, die in einer kirchenmusikalischen Ausbildung der Diözese stehen, erhalten einen **Zuschuss** von 50% auf die Unterbringungskosten im Zwei-Bett-Zimmer durch das Amt für Kirchenmusik. Der Betrag wird nach der Werkwoche auf Antrag erstattet.

Anfallende Kosten für die Unterkunft, die durch eine Absage entstehen, sind nach den Regelungen des Tagungshauses selbst zu tragen und mit diesem direkt abzuwickeln. Wir empfehlen daher, ggf. eine Reisekostenrücktrittsversicherung abzuschließen.

## Tagungsgebühr

40 € (Rechnungsstellung durch das Amt für Kirchenmusik)

Bei einem Rücktritt nach erfolgter Kurzbestätigung fällt eine Bearbeitungsgebühr von 20 € an. Bei einem Rücktritt ab zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Tagungsgebühr in voller Höhe fällig.

Bei Kursen mit Teilnahmebegrenzung werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Kurzbestätigung, weitergehende Informationen etwa zwei bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

## Zimmereinteilung

Das Bildungshaus Kloster Schöntal verfügt über modern eingerichtete und groß dimensionierte Zimmer. Jedoch ist das Kontingent an Einzelzimmern begrenzt. Bitte überlegen Sie sich deshalb, ob eine Unterbringung im Doppelzimmer für Sie in Frage kommt. In der Regel sind alle Zimmer mit einem großzügigen Bad und WC ausgestattet.

# ANMELDUNG

## Anmeldeschluss: 27. April 2025

Die Anmeldung erfolgt online unter diesem [Link](#).

Den Link finden Sie auch auf der Internetseite des Amtes für Kirchenmusik:

[www.amt-fuer-kirchenmusik.de](http://www.amt-fuer-kirchenmusik.de)

oder hier:





Foto: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Dieter Jäger